

Pressemitteilung | Workation auf den Ostfriesischen Inseln: Tiny Workspaces, Brainstormen im Strandkorb und Arbeitsplätze im Café mit Meerblick

Arbeiten mit Aussicht – so geht Workation auf den Ostfriesischen Inseln. Der Trend, an Urlaubsorten zu arbeiten, wird auch an der Nordsee immer beliebter. Entsprechend haben die sieben Inseln Borkum, Juist, Norderney, Baltrum, Langeoog, Spiekeroog und Wangerooge Möglichkeiten für motivierende Workation anzubieten: Auf Norderney sind seit letztem Jahr Tiny Workspaces buchbar, auf Borkum gibt es im Café Bakkerie sogar eigene Workation-Sets zu leihen. Darüber hinaus bieten viele Ferienwohnungen auf den Inseln gutes WLAN an, damit der Arbeit mit Meerblick nichts im Wege steht.

Nachfrage nach Workation steigt

Workation ist mehr als nur ein schöner Ausblick. Wie eine Studie des Fraunhofer IAO aus dem Jahr 2025 ergab, berichteten 65 Prozent von Workation-Teilnehmern von einer gesteigerten Motivation, 71 Prozent erlebten eine höhere Arbeitszufriedenheit. Um ihren Gästen diese besondere Arbeitsweise zu ermöglichen, haben sich viele Insel-Gastgeber darauf eingestellt. In zahlreichen Ferienwohnungen, aber auch Hotels, Cafés und an öffentlichen Orten wie der Strandpromenade auf Borkum oder im Haus der Insel auf Langeoog gibt es kostenloses WLAN.

Doch nicht nur die technischen Voraussetzungen stimmen auf den Inseln: Es entfallen lange Arbeitswege, im Strandkorb lässt es sich zur Ruhe kommen und unabgelenkt brainstormen. Die Meerluft pustet den Kopf wunderbar durch. Und wer zwischendurch eine Abkühlung braucht, springt einfach mal eben in die Nordsee. Die Mischung von Job und Urlaubsgefühl regen definitiv Motivation und Kreativität an.

Norderney lockt mit Tiny Workspaces im Kurpark

Das außergewöhnlichste Angebot hat sicherlich Norderney mit den Tiny Workspaces im Kurpark zu bieten. Auf rund sechs Quadratmetern bietet der (mobile) Raum Platz für bis zu maximal fünf Personen. Ausgestattet mit Echtholzparkett, Panorama-Eckfenster, ergonomischem Drehstuhl und moderner Technik (WLAN, LED-Monitor mit Kamera für Videokonferenzen, Whiteboard sowie Heizung bzw. Klimaanlage). Die Tiny Workspaces sind tageweise für 49 Euro unter www.norderney.de/neywork buchbar.

Borkum: Workation mit Meerblick – Arbeitsgeräte zum Leihen

In der Bakkerie des Borkumer InselLust Resorts hat man sich auch auf arbeitende Gäste eingestellt. In dem Bistro stehen einige Plätze zum Arbeiten bereit, kostenlos und ohne Mindestverzehr. Aufgrund der gestiegenen Nachfrage werden auch Bildschirm, Maus und Tastatur gegen eine Pfandgebühr von 100 Euro verliehen. Das Restaurant Geeske & der swarte Roelf an der Promenade, das auch Strandwohnzimmer



genannt wird, heißt Arbeitswillige willkommen und liefert den Meerblick gleich mit dazu.

Generell gibt es auf Borkum eine gute Internet-Abdeckung, im Bereich des Musikpavillons, der unteren Promenade und am Nordsee Aquarium ist öffentliches WLAN nutzbar. In der Kulturinsel sind neben gutem und kostenlosem Internet auch bequeme Sitzgelegenheiten vorhanden.

Wangerooge plant Schnupperwoche für Winter-Workation

Auch auf Wangerooge wird Workation ein immer größeres Thema, einige Ferienwohnungen werben bereits gezielt mit entsprechenden Angeboten. So plant der Verkehrsverein Wangerooge für die Wintersaison eine Workation-Schnupperwoche: Berufstätige können dann eine Woche lang auf der Insel arbeiten und zugleich das Wangerooger Inselleben genießen. Arbeitsplatz ist der Kreativhafen, ein moderner Coworking-Raum mit Meerblick und stabilem WLAN. Begleitet wird die Schnupperwoche von einem abwechslungsreichen Inselprogramm mit Thalasso- und Sportangeboten, Naturerlebnissen und kulturellen Abenden. Geplant sind zunächst drei Wintertermine mit jeweils rund zehn Teilnehmenden.

Ferienwohnungen, Cafés und Restaurants setzen auf stabiles WLAN – Coworking Spaces auf Spiekeroog

Generell herrschen auf allen sieben Inseln gute Bedingungen für Workation. Auch auf Spiekeroog, Baltrum, Juist und Langeoog werben viele Ferienwohnungen mit stabilem Internet und Platz zum Arbeiten. Das Künstlerhaus Spiekeroog beispielsweise ermöglicht dank voll ausgestatteter und komfortabler Coworking-Spaces mit stabiler Internetverbindung beste Arbeitsbedingungen. Im Haus des Gastes „Kogge“, am Hafen Spiekeroog, im Inselcafé, im Inselwinkel und im Inselsünn befinden sich kostenlose Hotspots.

Auf allen Inseln gibt es an vielen Orten freies WLAN, auf Juist zum Beispiel in allen Gemeinde- und Kurverwaltungsgebäuden. Darüber hinaus kann man sich in zahlreichen Cafés und Restaurants niederlassen und mit einem Stück Kuchen und eine Tasse Ostfriesentee daneben ganz wunderbar am Laptop arbeiten. Auf Baltrum bieten alle Hotels und Cafés sowie das Rathaus (Foyer, Tourist-Info) und das SindBad freies WLAN an. Das Gleiche gilt für Langeoog, wo im Haus der Insel öffentliches Internet genauso zur Verfügung steht wie neuerdings auch auf der Fähre Langeoog IV. Auch die Reedereien AG Ems und Norden-Frisia haben auf ihren Fähren kostenloses WLAN.

Mehr zu den Angeboten der Ostfriesischen Inseln unter: www.ostfriesische-inseln.de

Informationen für Medien:

genböck pr + consult GmbH

Nina Genböck

Märkisches Ufer 28, 10179 Berlin

Tel.: +49-30-22-48-77-01

nina.genboeck@genboeckpr.de

www.genboeckpr.de